

Zeitschrift: Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie = information and telecommunication technology
Herausgeber: Swisscom
Band: 79 (2001)
Heft: 2

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Matthias Bürgel, Walter Neumann

Screen Design und visuelle Kommunikation

Gestaltung interaktiver Oberflächen
Hüthig Verlag, Heidelberg, 2000, geb.,
Fr. 80.–, DM 88.–, ISBN 3-7785-2737-1.

Der Computerbildschirm erfüllt heute viele verschiedene Zwecke: Er dient ebenso der Übermittlung nüchterner Informationen wie der Abbildung auffallender Werbebotschaften. Je nachdem, welche Nutzung vorgesehen ist, muss das Bild, das uns übermittelt wird, bestimmte Voraussetzungen erfüllen, um den gewünschten Effekt zu erzielen. Zu den traditionellen Ausbildungswegen für Design und Gestaltung gesellt sich damit ein neuer Bereich, der wie diese ein Grundlagenwissen über die Kommunikation und Wahrnehmung erfordert. Darüber hinaus aber hat er spezielle Aufgaben, wie etwa die Möglichkeit der interaktiven Beziehung zum Adressaten. Matthias Bürgel und Walter Neumann haben für dieses besondere Anforderungsprofil ein übersichtliches und reich illustriertes Buch zusammengestellt. Sie vermitteln darin das notwendige Grundwissen zu Kommunikation, Wahrnehmung, Farben, Formen und Typografie. Ebenso ausführlich befassen sie sich mit den spezielleren Fragen rund um interaktive Medien, Navigationsfunktionen und die Gestaltung der Benutzeroberfläche. Zahlreiche farbige Abbildungen sowie Bildbeispiele aus dem Internet dienen dabei der Verdeutlichung der theoretischen Inhalte. Alle, die sich mit Internetauftritten befassen, gehören zur Zielgruppe dieses Buches.

Scan-Translator Quicktionary II

Mobiler Scan Translator
Englisch-Deutsch und Deutsch-Englisch
Langenscheidt KG, München, 2000. Fr. 399.–, DM 399.–, öS 2958.–, ISBN 3-931-535-62-2.

Sekundenschnell scannt der «Hexaglot Quicktionary II» ganze Sätze und übersetzt sie Wort für Wort aus dem Englischen ins Deutsche und umgekehrt. Hoher Bedienkomfort, viele Bearbeitungsfunktionen und flexible Erweiterungsmöglichkeiten zählen zu den weiteren Vorteilen. Das aktualisierte und erweiterte Wörterbuch des Quicktionary umfasst insgesamt mehr als 575 000 scannbare Begriffe. Im Editor kann der ge-

scannte Text überdies bequem ergänzt oder anderweitig bearbeitet werden. Darüber hinaus bietet der Quicktionary II eine Vielzahl von Zusatz- und Ergänzungsoptionen.

Richard S. Schiffman, Günther Heinrich
Multimedia-Projektmanagement

Von der Idee zum Produkt

Springer Verlag, Heidelberg, 2. Aufl.
2000. 285 S., 65, brosch., Fr 63.–,
DM 69.–, öS 504.–,
ISBN 3-540-67120-X.

Die Entwicklung professioneller Multimedia-Anwendungen bedarf der interaktiven Zusammenarbeit zwischen Auftraggeber und Entwicklerteam. Von der Idee bis zum fertigen, multimedialen Online- und / oder Offline-Produkt sind vielfältige organisatorische, gestalterische, technische und juristische Aspekte zu berücksichtigen. Multimedia-Projektmanagement bietet hier die notwendigen Grundlagen: Sie lernen den kompletten Workflow, wichtige Standards und Fachtermini Schritt für Schritt mit wertvollen Tips und Faustregeln kennen. Ausführliche Checklisten dienen besonders der Gestaltung eines effizienten Projektmanagements. Case Studies geben zudem einen Einblick in Content- und Qualitätsmanagementsysteme führender Agenturen.

Joachim Speidel, Hrsg.

Zugangsnetze im Wettbewerb

Tagungsband des Forums Telekommunikation des Münchner Kreises
Hüthig Verlag, Heidelberg, 2000. 322 S., kart., Fr 74.50, DM 82.–, öS 599.–, ISBN 3-7785-3945-0.

Die technischen Innovationen der letzten Jahre haben zu einer Vielzahl von Zugangsmöglichkeiten zum Internet geführt. Wer die modernen Möglichkeiten der Telekommunikation optimal nutzen will, der muss sich sehr genau überlegen, auf welchem Weg und mit welchem Anbieter er sich Zugang zum Netz verschafft. Der Münchner Kreis, eine gemeinnützige, übernationale Vereinigung für Kommunikationsforschung, fördert seit etlichen Jahren die Entwicklung, Erprobung und Einführung neuer Kommunikationssysteme durch sachliche

Untersuchung und kritische Diskussion. In einem Kongress, der Mitte Mai 2000 stattfand, nahm sich die Institution auch des wichtigen Themas «Zugangsnetze» an und stellte sich der Frage, ob wir langfristig mit dieser technischen Vielfalt leben werden, oder ob sich über kurz oder lang ein Standard durchsetzen wird – und welche Rollen dabei Qualität, Kosten und Kundenzufriedenheit zukommen werden. Sämtliche Vorträge, die auf dem Kongress gehalten wurden, aber auch die Mitschrift der angeregten Podiumsdiskussion sind im vorliegenden Tagungsband abgedruckt. Sie bieten ein breites Spektrum an Informationen zu Aufgaben, Möglichkeiten und Problemen von Zugangsnetzen.

Herbert Bernstein

Grundlagen der Mechatronik

Automatisierungstechnik
VDE Verlag, Berlin, 2000. 348 S., kart.,
Fr. 71.–, DM 78.–, öS 569.–, ISBN 3-8007-2452-9.

Die Mechatronik – eine Kombination von Mechanik und Elektronik – stellt die technische Verbindung zwischen Fachbereichen wie Elektrotechnik, Elektronik über Informatik, Maschinenbau und Antriebstechnik bis hin zur Verfahrenstechnik her. Grundlage und Voraussetzung für die Mechatronik in der Automatisierungstechnik waren die Bauelemente der analogen und digitalen Schaltungstechnik und der Leistungselektronik. In der Industrie führte die neue Fachrichtung nicht nur zu einer Produktionssteigerung, sondern erhöhte auch wesentlich die Herstellungsgenauigkeit der Fabrikate. Durch die Programme auf den beiliegenden CD-ROMs lässt sich die Theorie der mechatronischen Teilgebiete direkt am PC unter Windows simulieren. Anhand kurzer, aussagekräftiger Simulationsbeispiele werden die grundlegenden bzw. weiterentwickelten Elemente der Mechatronik gezeigt. Ob in der Antriebstechnik oder in der elektrischen Schaltungstechnik, alle Versuche lassen sich komplett und einfach simulieren und verändern, sodass jeder Lernschritt nachvollziehbar ist. Die beiliegenden CD-ROMs bieten die Möglichkeit eines «Learning by Doing», da man die Theorie sofort in eine praxisnahe Simulation umsetzen kann.